

Auszug aus dem Mitteilungsblatt Dezember 2023:

Legislaturbilanz 2021 – 2026

Die nachstehende Auflistung umfasst die wichtigsten Ziele, Aufgaben und Massnahmen für die laufende Legislatur bis 2026. Diese Liste soll die Arbeit und die in den nächsten Jahren angestrebten Ziele des Gemeinderates für die Einwohnerinnen und Einwohner aufzeigen. Der Massnahmenplan wird jährlich aktualisiert und auf die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde abgestimmt. Damit

wird sichergestellt, dass dringende Bedürfnisse rechtzeitig wahrgenommen und unvorhergesehene Entwicklungen in die Planung mit einbezogen werden können. Die gesetzlichen Gemeindeaufgaben haben erste Priorität.

In der Folge wird eine Bilanz zur Legislaturhalbzeit gezogen:

Ressort – Ziele	Massnahmen – Halbzeitbilanz	Stand
<p>1 Präsidium, Tourismus und Wirtschaftsförderung</p> <p>Zielgerichtete und transparente Kommunikation Mit der Herausgabe des Mitteilungsblattes (11 x pro Jahr) und der wöchentlichen Aktualisierung der Internetseite ist die Bevölkerung und die politische Ebene zeitgerecht über Entscheide informiert.</p> <p>Aktiver Einfluss in Regionale Zusammenarbeit Damit wir regional Einfluss auf laufende Projekte und Verbandsinvestitionen haben, arbeiten wir aktiv in Arbeitsgruppen und Kommissionen des Kantons, der Region Sense und Agglomeration Freiburg mit. Dabei wird bis ins Jahr 2026 die Seeuferplanung und die Verkehrsstudie «Unterer Sensebezirk» fertig erstellt.</p> <p>Aktive Bodenpolitik unterstützen Im jährlichen Austausch mit dem Kanton und der Region Sense werden strategisch wichtige Entwicklungsgebiete definiert. Ab 2022 Kontaktaufnahme mit Eigentümern und Unternehmungen, welche sich im Zentrumsbereich der Gemeinde befinden, um ein aktives Bauzonenmanagement zu betreiben. Notwendige qualitätsfördernde Verfahren werden unterstützt, was zu nachhaltigen Entwicklungsprojekten oder auch zu Landumlegungen und -erwerb führt.</p>	<p>Das Mitteilungsblatt erscheint wie geplant. Bei der wöchentlichen Aktualisierung der Homepage kommt es noch zu zeitlichen Verzögerungen, jedoch werden aktuelle Informationen zeitnah publiziert. Zu aktuellen Themen werden Informationsveranstaltungen für betroffene Personen durchgeführt.</p> <p>Im Zusammenhang mit verschiedenen Arbeitsgruppen finden Treffen mit dem Staatsrat statt. In Zusammenarbeit mit der Oberamtfrau des Saanebezirks und des Agglomerationsvorstandes wird ein neuer Gemeindeverband «Agglomeration» ausgearbeitet. Der neue Mehrzweckverband Sensebezirk wurde gegründet und es wird aktiv an der kontinuierlichen Integration der Aufgaben der bisherigen Gemeindeverbände, wie z. B. Region Sense, gearbeitet. Die Resultate der Verkehrsstudie «Unterer Sensebezirk» liegen vor und wurden in den regionalen Richtplan aufgenommen, welcher demnächst genehmigt wird. Integraler Bestandteil des Richtplans ist auch die Seeuferplanung, welche im Anschluss in die Ortsplanung aufzunehmen ist.</p> <p>Im Zusammenhang mit dem regionalen Richtplan und der Anstellung eines Regionalentwicklers auf Bezirksebene werden die Entwicklungsgebiete optimal betreut. Bei der Bahnhofplatzumgestaltung finden regelmässig intensive Gespräche mit Eigentümern und Industriebetrieben entlang der Eisenbahnlinie statt. Gebiete für allfällige neue Detailbebauungspläne werden mit Promotoren und Eigentümern fortlaufend besprochen.</p>	<p>☹️</p> <p>☹️</p> <p>😊</p>



Ressort – Ziele	Massnahmen – Halbzeitbilanz	Stand
<p>Attraktivität für Unternehmen Damit die Bedürfnisse der ortsansässigen Unternehmen wahrgenommen werden und in die zuständigen Prozesse einfließen, finden jährliche Treffen mit den Vorsitzenden des Gewerbevereins und den Industriebetrieben statt. Wir laden die ortsansässigen Unternehmen sowie Partner und Vertreter aus Kanton und Politik während der Legislatur zweimal zum Firmenapéro ein, damit ungezwungen wichtige Kontakte geknüpft werden können.</p> <p>Wir wollen durch Gespräche mit Besitzern bis ins Jahr 2024 einen (internen) Überblick über die Funktionalität der industriellen und nicht publikumsorientierten Gewerbebetriebe im Dorfkern erhalten. Dies erlaubt bis ins Jahr 2025 einen Planungsstart, um mit weiteren Partnern, wie der Wirtschaftsförderung, Agglomeration, Region Sense, Hauptstadregion Schweiz, eine Standortentwicklung vorzubereiten.</p> <p>Überregionales Denken im Bereich Tourismus Durch die gute lokale und regionale Zusammenarbeit kann das bestehende touristische Angebot in Düdingen, auch nach der Inkraftsetzung des Tourismusgesetzes, weiterentwickelt werden. Bis ins Jahr 2023 wird die Einführung der neuen Tourismusstruktur in der Region Sense mitunterstützt. Dazu ist ein attraktives Kulturangebot im Podium aufrechtzuerhalten.</p> <p>Auf strategische Ebene fokussieren (im Gemeinderat) Die Befugnisse der Geschäftsleitung sind im Jahr 2022 mit einem Organisationsreglement inkl. Kompetenzregelung definiert und regeln die Zusammenarbeit mit der Exekutive. Die Geschäftsleitung unterstützt den Gemeinderat anlässlich den halbjährlich stattfindenden Klausurtagungen.</p> <p>Den konstruktiv kritischen Dialog pflegen und entsprechend dem Kollegialitätsprinzip nach Aussen kommunizieren Mit der Anpassung der Kompetenzenregelung im Jahr 2022 sind die Rollen und Entscheidungskompetenzen der einzelnen Gemeinderäte klar definiert. So gelingt eine kohärente Kommunikation von innen nach aussen. In der wöchentlichen Gemeinderatsitzung begegnen wir uns respektvoll und auf Augenhöhe. Mit halbjährlichen Klausurtagungen und gemeinsamen Anlässen können grössere Geschäfte konstruktiv diskutiert werden, um fundierte Entscheide und gute Kollegialität zu erreichen.</p>	<p>Aktivitäten und Anlässe führen zu Kontakten mit dem Gewerbe und Industriebetrieben. Das Firmenapéro wird wie geplant alle zwei Jahre organisiert.</p> <p>Wir stehen mit diversen Liegenschaftsbesitzern in Kontakt. Dank dem «Tag der offenen Tore» vom 22./23.9.2023 wurde die Gelegenheit benutzt, Betriebe direkt vor Ort zu besuchen. Weiterführende Gespräche sind in Planung.</p> <p>Als Mitglied der Region Sense unterstützte die Gemeinde den Abschluss einer Vereinbarung mit der Regionalen Tourismusorganisation Schwarzsee, welche das regionale Marketing und Projekte betreut sowie lokale Angebote unterstützt. Düdingen Tourismus bleibt weiterhin mandatiert, für die Gemeinde Düdingen lokale Anlässe (Neujahrskonzert, Rahmenprogramm Martinsmarkt und Samichlous-Träff) zu organisieren. Der Verein «Kultur im Podium KiP» kann mit der neuen Bühnentechnik im Podium weiterhin überregionale Veranstaltungen durchführen.</p> <p>Die Organisationsreglemente inkl. Kompetenz- und Unterschriftenregelung des Gemeinderates und der Geschäftsleitung konnten im Oktober 2022 genehmigt und rückwirkend per 1.1.2022 in Kraft gesetzt werden. Zusätzlich zu den Klausurtagungen unterstützt die Geschäftsleitung den Gemeinderat anlässlich seiner Sitzungen und Geschäfte.</p> <p>Mit der Verkleinerung des Gemeinderat-Gremiums konnte die Zusammenarbeit verbessert werden. Durch den jeweiligen Koordinationsbedarf der Geschäfte bleibt die Kommunikation gegen aussen herausfordernd.</p>	<p>☹️</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>☹️</p>

Ressort – Ziele	Massnahmen – Halbzeitbilanz	Stand
<p>Proaktive Zusammenarbeit mit Generalrat Ein frühzeitiger Informationsaustausch ermöglicht die Erstellung von Botschaften an den Generalrat, welche ausführlich und klar sind. Dazu wird bis ins Jahr 2023, in Zusammenarbeit mit dem Generalratsbüro, eine praktikable Botschaftsvorlage erschaffen.</p> <p>Attraktive Arbeitgeberin sein (in der Verwaltung) Die Mitarbeitenden werden durch die Abteilungsleitenden monatlich über Aktuelles aus der Geschäftsleitung, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Veränderungen im Personalwesen informiert. Um Fluktuationen bei den angestellten Mitarbeitenden zu minimieren, sind das Personalreglement und die Ausführungsbestimmungen bis ins Jahr 2023 an die neuen Gegebenheiten angepasst und genehmigt.</p> <p>Aufgaben und Kompetenzen delegieren und Mitarbeitende fördern (in der Verwaltung) Die Mitarbeitenden sind aufgefordert, mindestens alle fünf Jahre einen Kurs zu besuchen. Fachspezifische Aus- und Weiterbildungen sind zu unterstützen und mittels jährlichen Mitarbeitergesprächen ist der Zeit- und Investitionsbedarf zu definieren. Beschlüsse werden innert eines Arbeitstages von der Geschäftsleitung als klare Aufgabe an die Mitarbeitenden mit entsprechender Kompetenz weitergegeben. Diese können aufgrund ihrer Fähigkeit und Fertigkeit gefordertes Handeln umsetzen.</p> <p>Informationsfluss zwischen Behörden und Anspruchsgruppen gewährleisten (in der Verwaltung) Durch die geregelte und partnerschaftliche Zusammenarbeit wird die tägliche Dienstleistungserbringung gesichert. Für frühzeitige und umfassende Informationen zu Beschlüssen dient in erster Linie die Website und das Mitteilungsblatt der Gemeinde. In Zusammenarbeit mit den Kantonalen Behörden werden ab 2023 digitale Dienstleistungen angeboten. Das digitale Angebot wird gemäss der Strategie des Kantons weiterverfolgt und umgesetzt. Dazu ist bis ins Jahr 2025 der notwendige Software- und Infrastrukturbedarf erkannt.</p>	<p>Eine praktikable Botschaftsvorlage wird eingesetzt, welche das neue Harmonisierte Rechnungsmodell II berücksichtigt. Durch die vorgängige Behandlung der Geschäfte in den entsprechenden Kommissionen, kann auch der Informationsaustausch in die Parteien und Gruppierungen sichergestellt werden.</p> <p>Über Aktuelles aus der Geschäftsleitung und dem Gemeinderat wird wöchentlich intern informiert. Regelmässige Abteilungs-Teamsitzungen fördern den Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden. Das neue Personalreglement mit den Ausführungsbestimmungen wird im Jahr 2024 in Kraft gesetzt.</p> <p>Durch die vorgezogenen Mitarbeitergespräche (neu im Frühjahr) können die Aus- und Weiterbildungen besser geplant und budgetiert werden. Die von der Vereinigung Verwaltungsangestellte Sensebezirk organisierten jährlichen Kurse werden gut genutzt. Anlässlich der Sitzungen der Geschäftsleitung werden die Beschlüsse des Gemeinderates behandelt und im Anschluss in den Abteilungen durch die zuständigen Mitarbeitenden bearbeitet und umgesetzt.</p> <p>Der wöchentliche bilaterale Austausch zwischen den Ressortverantwortlichen und den Abteilungs-, bzw. Bereichsleitenden erleichtert die effiziente Bearbeitung der Geschäfte. Wichtige Informationen werden direkt unter «Neuigkeiten» auf unserer Website aufgeschaltet. Die Gemeinderatsbeschlüsse werden mit dem monatlich erscheinenden Mitteilungsblatt kommuniziert. Wie geplant können erste digitale Angebote des Kantons umgesetzt werden.</p>	<p>☹️</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p>
<p>2 Finanzen und öffentliche Sicherheit</p> <p>Gesunder Finanzhaushalt Budget und Jahresergebnis sind im Mittel über die Legislatur ausgeglichen.</p> <p>Die Nettoschulden pro Einwohner sind Ende Legislatur ≤ CHF 2'500 (mittlere Verschuldung).</p> <p>Der Selbstfinanzierungsgrad ist im Mittel über die Legislatur ≥ 100 %.</p>	<p>Im betrachteten Zeitraum (2021–2023) ist das Budget durchschnittlich und gerundet mit CHF -274'345 nicht ausgeglichen. Das Jahresergebnis (2021–2022) ist mit durchschnittlich CHF 5'570'707 ausgeglichen. Entsprechend konnte das Ziel nur teilweise erfüllt werden.</p> <p>Zwischen 2021 und 2023 betrug die Nettoschuld pro Einwohner gerundet CHF 856.</p> <p>Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt zwischen 2021 und 2022 (eigene Berechnung über Gesamtsumme) gerundet 1650 % und ist entsprechend deutlich über 100 %.</p>	<p>☹️</p> <p>😊</p> <p>😊</p>



Ressort – Ziele	Massnahmen – Halbzeitbilanz	Stand
<p>Steuerfuss beibehalten Der Steuerfuss für Natürliche Personen (Einkommen und Vermögen) wird so gewählt, dass bei einer Überschreitung des Nettoverschuldungsquotients von 200 % der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad im Mittel über die Legislatur mindestens 80 % erreicht. Der Steuerfuss für Juristische Personen (Gewinn und Kapital) wird so gewählt, dass bei einer Überschreitung des Nettoverschuldungsquotients von 200 % der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad im Mittel über die Legislatur mindestens 80 % erreicht. Ab einem Nettoverschuldungsquotient von 150 % erstellt der Gemeinderat einen Massnahmenplan.</p>	<p>Der Nettoverschuldungsquotient betrug zwischen 2021 und 2023 durchschnittlich 23,5 %. Die Grenze von 150 % respektive 200 % wurde demnach deutlich unterschritten. Dem Finanzplan kann entnommen werden, dass sich die finanzielle Lage diesbezüglich in Zukunft verschlechtern wird. Aktuell ist das Ziel jedoch erreicht und es sind keine Massnahmen notwendig.</p>	<p>☺</p>
<p>Der Steuerpotenzialindex (StPI) ist im Mittel über die Legislatur ≥ 105.</p>	<p>Der StPI beläuft sich im betrachteten Zeitraum (2021–2023) auf gerundet 105. Das Ziel wurde demnach erreicht.</p>	<p>☺</p>
<p>Zentrale Rolle in der Feuerwehr des Bezirks Aufgrund des operativen Starts der Feuerwehr Sense im Januar 2023 muss die Situation hinsichtlich der Lage und Infrastruktur des Feuerwehrlokals sofort neu beurteilt werden.</p>	<p>Entsprechend dem Auftrag des Gemeinderates beschäftigt sich seit März dieses Jahres eine Arbeitsgruppe, welche von externen Beratern begleitet und beraten wird, damit eine Standortanalyse und Nutzwertanalyse zu erstellen.</p>	<p>☺</p>
<p>Die wichtigsten Gefahrenpunkte auf dem Gemeindegebiet werden jährlich hinsichtlich Risikos beurteilt und notwendige Massnahmen und Anpassungen werden vorgenommen.</p>	<p>Der Gemeinderat hat sich für die Reaktivierung des GFO (Gemeindeführungsorgan) ausgesprochen. Das GFO, unter der Führung von Robert Riedo, kümmert sich seit jeher um die Ausarbeitung eines Konzeptes für die Einrichtung und den Betrieb des Notfalltreffpunktes sowie einem Phasenplan für die kommenden Jahren.</p>	<p>☺</p>
<p>Ab 1. Januar 2023 fungiert der Ausrückstandort Düdingen in der bezirksweiten Organisation der Feuerwehr Sense als Kompetenzzentrum mit gemeindeübergreifenden Aufgaben und Einsätzen sowie als Dienstleistungszentrum für alle beteiligten Feuerwehren.</p>	<p>Mit den neu generierten Prozessabläufen in den Bereichen Administration und Materialunterhalt, konnte die Transformation aufgefangen werden. Hinsichtlich der eingeschränkten Räumlichkeiten sind wir mit der erfolgten Machbarkeitsstudie optimistisch, dass künftig strukturierter und effizienter gearbeitet wird.</p>	<p>☺</p>
<p>Effizienter Einsatz elektronischer Arbeitsinstrumente (Digitalisierung) Erarbeiten einer digitalen Strategie bis 2022, die mit den kantonalen und eidgenössischen Strategien in Einklang steht und eine enge Zusammenarbeit mit den von Bund und Kanton geschaffenen Organisationen vorsieht.</p>	<p>Am 7. September 2021 hat der Gemeinderat die Einberufung der Fachkommission «Kommunikation & Digitalisierung» genehmigt. Als Ziel verfolgt die Kommission die Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie, welche konkrete Massnahmen der Kommunikationsverbesserung beinhaltet. Dieses Papier soll bis Mitte 2024 entstehen, damit es anschliessend dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet werden kann. Entsprechend könnten danach auch etwaige Posten ins Budget 2024 aufgenommen werden.</p>	<p>☺</p>
<p>Einführung, respektive Ausbau von elektronischen Schaltern. Mindestens eine Dienstleistung wird jedes Jahr neu online angeboten.</p>	<p>Die Einführung von elektronischen Schaltern ist grösstenteils vom Kanton und dem Projekt DIGI-FR abhängig. Erste Schulungen und Tests diesbezüglich haben bereits mit ausgewählten Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung stattgefunden. Bis Ende Jahr sollen die folgenden Dienstleistungen zusätzlich elektronisch angeboten werden: Bestellung Wohnsitz-, Aufenthalts- und Niederlassungsbescheinigung.</p>	<p>☺</p>
<p>Einführung neuer und Verbesserung bestehender standardisierter digitaler Arbeitsprozesse in der Verwaltung.</p>	<p>In der Finanzabteilung beschäftigt man sich zurzeit mit der Einführung von E-Bill und dem Prozessworkflow der Kreditoren. Die Parkbussen wurden bereits auf QR-Code umgestellt und das Inkasso wurde generell digitalisiert. In der Einwohnerkontrolle wurde eine Verbesserung der Arbeitsprozesse erreicht, indem Vorlagen standardisiert und entsprechend vereinheitlicht wurden.</p>	<p>☺</p>



Ressort – Ziele	Massnahmen – Halbzeitbilanz	Stand
<p>3 Bildung und Soziales</p> <p>Öffentliche Infrastruktur den Bedürfnissen der Anspruchsgruppen anpassen Ab dem Jahr 2024 sind für die absehbaren zusätzlichen Bedürfnisse für die Schule, Betreuung und Integration mit den notwendigen Infrastrukturen Lösungen bekannt.</p> <p>Bis ins Jahr 2026 werden zwei öffentlich zugängliche Spielplätze erstellt, bzw. aufgewertet.</p> <p>Im Rahmen der Umsetzung des Alterskonzepts werden die Langsamverkehrsachsen in Zusammenarbeit mit dem Ressort 6 altersgerecht und barrierefrei ausgestaltet.</p> <p>Grundlagen schaffen, um den Bildungs-, Betreuungs- und Integrationsauftrag zu gewährleisten Im 2022 wird ein/e Schulsozialarbeiter/in für die Primarschule angestellt.</p> <p>Das vom Kanton gesetzlich vorgeschriebene Frimesco-Konzept (Schulmedizin) ist umgesetzt.</p> <p>Der ASB stehen ab dem Schuljahr 22 / 23 und bis Ende Schuljahr 26 / 27 in den Standorten Zentrum Drei Rosen und Thaddäusheim 98 Betreuungsplätze zur Verfügung. Der dem Bevölkerungswachstum entsprechende zusätzliche Bedarf wird in der Planung des neuen Schulhauses miteinbezogen.</p> <p>Ab Mitte 2022 werden der Bevölkerung in der KITA Balthasar 10 zusätzliche Plätze angeboten.</p> <p>Die Freiwilligenarbeit wird der Bevölkerung bekannt gemacht und mit wechselnden Massnahmen wertgeschätzt.</p> <p>Die Gemeinde fördert die Chancengleichheit beim Eintritt in den Kindergarten durch finanzielle Unterstützung von einkommensschwachen Familien beim Spielgruppenbesuch ihrer Kinder ab 2021.</p> <p>Bis 2024 kennt die Kommission «Kommunikation und Digitalisierung» die Bedürfnisse der Abteilung Bildung & Soziales zwecks Schaffung einer Plattform zur Vernetzung und Koordination der diversen bestehenden Integrationsangebote.</p> <p>Im Rahmen der Umsetzung des Jugendkonzepts stehen den Jugendlichen der Gemeinde niederschwellige Beratungs- und Begegnungsorte zur Verfügung, um ihre Freizeit aktiv zu gestalten. Zur Unterstützung der Jugendlichen in ihrer beruflichen Integration bietet die Jugendarbeit Bewerbungsateliers an.</p> <p>Die Personalressourcen der Jugendarbeit werden bis ins Jahr 2025 evaluiert und dem Bevölkerungswachstum entsprechend angepasst.</p>	<p>Im Rahmen der Schulraumentwicklung wurde der Bedarf definiert. Die Errichtung von Provisorien sowie der Raumbedarf wurden in die Schulhausplanung aufgenommen.</p> <p>Der neue Spielplatz im Thaddäuspark wird im Herbst 2023 fertiggestellt. Im Stillen Tal werden die Geräte im Jahr 2024 instand gestellt. Die Erneuerung des Spielplatzes im Hasli Kindergarten wurde von der Gemeinde finanziell unterstützt.</p> <p>Seit 2021 wurden im Dorfzentrum 18 neue Sitzbänke installiert, 9 weitere werden noch aufgestellt, bzw. ersetzt. Die geplante Signalisierung von öffentlich zugänglichen Toiletten im Dorf muss noch umgesetzt werden. Verschiedene Abschnitte der Langsamverkehrsachsen (Gehwege) sind sanierungsbedürftig.</p> <p>Per Schuljahr 2022 / 23 konnte die Schulsozialarbeiterin der Primarschule ihre Arbeit in einem 70 %-Pensum aufnehmen.</p> <p>Die Umsetzung des Konzepts wurde vom Kanton mehrfach verschoben und ist nach aktuellem Stand sistiert.</p> <p>Die 98 Betreuungsplätze stehen der ASB seit dem Schuljahr 2022 / 23 zur Verfügung. Bei nachgewiesenem Bedarf wird eine zusätzliche Mittagsbetreuung geprüft. Die Bedürfnisse der ASB fliessen in die Schulhausplanung ein.</p> <p>Der Generalrat hat der Erhöhung um 10 Plätze zugestimmt, jedoch konnte die KITA Balthasar die dritte Gruppe, mangels verfügbarer Wohnflächen, nicht eröffnen. Der Bevölkerung stehen mit der KITA Wichtuhuus und der KITA pop e poppa jedoch genügend Plätze zur Verfügung.</p> <p>Ein «Marktplatz für Freiwilligenarbeit» sollte im Jahr 2024 stattfinden. Die Personen, die sich freiwillig für die Gemeinde und ihre Bevölkerung engagieren, werden jährlich verdankt.</p> <p>Seit 2021 gewährt die Gemeinde einkommensschwachen Familien eine finanzielle Unterstützung beim Besuch der Spielgruppe. Im Rahmen der Integration der Spielgruppe in die Gemeindestrukturen wurde dieser Betrag ab Schuljahr 23 / 24 noch erhöht.</p> <p>Mit der Aufstockung und Neubesetzung der GWA-Stelle per August 2023 sind die Ressourcen vorhanden, um den Bedarf bzgl. einer Vernetzungsplattform für diverse Aspekte des Zusammenlebens zu evaluieren und danach in geeigneter Form umzusetzen.</p> <p>Der Jugendraum steht allen Jugendlichen der Gemeinde offen, sowohl für Freizeitgestaltung als auch als Beratungs-, Betreuungs- und Begegnungsort. Mit jährlichen Bewerbungsateliers werden die Jugendlichen in ihrer Lehrstellen- und Arbeitssuche unterstützt.</p> <p>Die Evaluation wird wie geplant bis 2025 vorgenommen.</p>	<p>😊</p> <p>😊</p> <p>😐</p> <p>😊</p> <p>😐</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p>



Ressort – Ziele	Massnahmen – Halbzeitbilanz	Stand
<p>Gesellschaftliches Zusammenleben mit Begegnungsräumen fördern Bis ins Jahr 2026 werden öffentliche generationenübergreifende Grün- und Bewegungszonen mit Sitzmöglichkeiten geschaffen.</p> <p>In Zusammenarbeit mit bestehenden Organisationen und Vereinen wird in der laufenden Legislatur mindestens ein thematisch eingegrenzter, generationenübergreifender, öffentlicher Anlass organisiert.</p> <p>Den älteren Personen stehen verschiedene kulturelle und sportliche Angebote zur Verfügung.</p> <p>Altersgerechten Wohnraum fördern Die Gemeinde fördert das Wohnen mit Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung durch die Unterstützung von bestehenden Anbietern (Verbände, Stiftungen, Genossenschaften).</p>	<p>Der Spiel- und Begegnungsplatz, welcher im Thaddäuspark errichtet wird, ist generationenübergreifend konzipiert.</p> <p>Im Jahr 2024 wird im Thaddäuspark ein generationenübergreifender Anlass organisiert werden, der die ganze Bevölkerung anspricht.</p> <p>Eine Broschüre, welche die verschiedenen Angebote zusammenfasst, ist in Erarbeitung. Im Jahr 2022 wurde ausserdem die Broschüre «Dienste im Bereich Gesundheit und Alter Düdingen» mit nützlichen Kontakten und Adressen an alle Haushalte verteilt. Sie kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden und ist auf der Homepage einsehbar.</p> <p>Der Gemeinderat hat entschieden, dieses Legislaturziel breiter zu fassen, indem er hindernisfreien und anpassbaren Wohnraum für alle Generationen fördert. Auf entsprechende Anfragen nach Zusammenarbeit von externen Anbietern wird eingegangen und sie werden nach Möglichkeit unterstützt. Die Koordination eines regionalen Dienstleistungsangebotes für alle Menschen mit Unterstützungsbedarf wird in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsnetz Sense gewährleistet.</p>	<p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p>
<p>4 Liegenschaften, Kultur und Sport</p> <p>Die Immobilienstrategie verfolgen und etappenweise umsetzen Die Sanierung der 22-jährigen Bühnentechnik im Kultur- und Konferenzsaal Podium soll bis 2022 geplant und im Jahr 2023 ausgeführt sein.</p> <p>Die Planung für die Neugestaltung des Thaddäusparks soll im Verlauf des Jahres 2022 so fortgeschritten sein, dass sie dem Gemeinderat vorgestellt und bewilligt werden kann. (Erstellung und planerische Darstellung des Gestaltungs- und Nutzungskonzeptes in Begleitung einer Kommission/Kostenschätzung/Berücksichtigung der Impulse aus dem Workshop mit der Gemeindebevölkerung.)</p> <p>Die Planungsarbeiten für den Neubau Primarschulhaus und ASB im Einklang mit der Immobilienstrategie bis 2025 erfolgreich abschliessen.</p> <p>Die Planungsarbeiten für die Gesamtanierung Gemeindehaus im Einklang mit der Immobilienstrategie bis 2026 erfolgreich abschliessen.</p> <p>Die Planungsarbeiten für die Ertüchtigung des Schulhaus Gänseberg im Einklang mit der Immobilienstrategie bis 2026 erfolgreich abschliessen.</p>	<p>Die Sanierung der Bühnentechnik im Kultur- und Konferenzsaal wird im November 2023 fertiggestellt sein. Der bewilligte Kredit wird eingehalten und die Subventionen der Lotterie Romande werden über den Verein KiP eingefordert.</p> <p>Die Neugestaltung des Thaddäusparks wird Ende Oktober 2023 fertiggestellt. Der bewilligte Kredit wird eingehalten. Die offizielle Eröffnungsfeier findet im Frühling 2024 statt.</p> <p>Die SIA Phase 1 wird im 2023 mit der Begleitgruppe Schulraumentwicklung in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro abgeschlossen. Gemeinde- und Generalrat haben die Strategie D beschlossen. Mit der SIA Phase 2.1 wird im 2024 ein weiterer Meilenstein in Angriff genommen.</p> <p>Der Zeitraum der Gesamtanierung des Gemeindehauses wurde im Investitionsportfolio Liegenschaften auf das Jahr 2032 verlegt.</p> <p>Der Zeitraum der Gesamtanierung des Schulhaus Gänseberg wurde gemäss Strategie D der Schulraumentwicklung als dritte Etappe festgelegt (voraussichtliche Fertigstellung 2023).</p>	<p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p>

Ressort – Ziele	Massnahmen – Halbzeitbilanz	Stand
<p>Das aktuelle Kultur- und Sportangebot aufrecht-erhalten Sanierung der 22-jährigen Bühnentechnik im Kultur- und Konferenzsaal Podium, damit die Qualität der Veranstaltungen weitere 20 Jahre garantiert werden kann.</p> <p>Die 400m-Kunststoffbahn der Aussensportanlage Leimacker soll bis 2023 saniert werden (Re-Topping der Kunststoffbahn). Mit der Sanierung ist die Kunststoffbahn wieder für zehn Jahre zertifiziert, um Kantonale- und Landes-Meisterschaften durchzuführen.</p> <p>Mit der Planung und Ausführung der Neugestaltung des Thaddäusparks soll im Verlaufe des Jahres 2022 ein neuer Raum geboten werden, den die Düdinger Bevölkerung und die Vereine für ihre kulturellen Tätigkeiten und Freizeitaktivitäten nutzen können.</p> <p>Es soll jedes Jahr eine 1. Augustfeier stattfinden, die zusammen mit einem Dorfverein organisiert wird.</p> <p>Die Kulturkommission organisiert einmal pro Legislatur die Vergabe eines Preises.</p> <p>Eine Delegation des Gemeinderates besucht einmal pro Legislatur einen Volley-, Hockey- und Fussballmatch.</p> <p>Den Verein «Kultur im Podium» KiP weiterhin beauftragen, im Podium ein attraktives Kulturprogramm zu organisieren.</p> <p>Die Gemeinde Düdingen soll weiterhin in der «Agglo Freiburg» oder zukünftiger «Gemeindeverband Sense» Mitglied sein, um auch von den Geldern für die Kulturveranstaltungen zu profitieren.</p> <p>Bei gemeindeeigenen Liegenschaften die Umweltstandards erfüllen (Vorbildfunktion) Das neue Primarschulhaus wird bis 2027 mit dem Baustandard «Minergie-P» (Niedrigstenergie-Bauten) gebaut werden. Weiter soll der Baustandard mit den Zusatzmodulen «ECO» (gesunde und nachhaltige Bauweise) und «MQS Bau» (Höchste Ansprüche an die Bauqualität) kombiniert werden.</p>	<p>Der Leistungsvertrag mit dem Verein KiP Kultur im Podium wurde im Jahr 2023 erneuert und für weitere 5 Jahre abgeschlossen.</p> <p>Die Sanierung der 400m-Kunststoffbahn wurde im Sommer 2023 fertiggestellt und vom Schweizerischen Leichtathletikverband homologiert. Der bewilligte Kredit wurde eingehalten und die Subventionen der Loro-Sport werden über den Verein TSVD eingefordert.</p> <p>Die Neugestaltung des Thaddäusparks wird Mitte November 2023 fertiggestellt. Der bewilligte Kredit wurde eingehalten. Der als generationenübergreifende geplante Park, soll im Frühling 2024 feierlich der Düdinger Bevölkerung übergeben werden.</p> <p>Die Organisation der 1. Augustfeier wird zusammen mit einem Düdingerverein organisiert und durchgeführt. Besten Dank an dieser Stelle.</p> <p>Dieser Anlass ist noch ausstehend.</p> <p>Der Besuch von Sportanlässen wurde vom Gemeinderat einzeln oder in Gruppen wahrgenommen.</p> <p>Der Leistungsvertrag mit dem Verein KiP wurde im Jahr 2023 erneuert und für weitere 5 Jahre abgeschlossen.</p> <p>Die Nachfolgeorganisationen der «Agglo Freiburg» sind in Arbeit.</p> <p>Bei der Gesamtanierung Bahnhofbuffet konnten die hohen Standards nicht voll umgesetzt werden, dies bedingt durch den historischen Schutz der Fassade. Es wurde aber eine kontrollierte Lüftungsanlage eingebaut. Bei der Planung des Primarschulhauses werden beim Pflichtenheft entsprechende Massnahmen vorgesehen.</p>	<p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😐</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😐</p> <p>😊</p>
<p>5 Bauwesen (Hochbau), Energie und Umwelt</p> <p>Baugesuche (Auflagen) und Anfragen professionell und kundenorientiert bearbeiten Die Dienstleistungen des Bauamtes werden bei der nächsten Einwohnerbefragung im 2025 mehrheitlich mit «sehr zufrieden» beurteilt.</p>	<p>Voranfragen zu Bauprojekten und Baugesuchen werden prioritär behandelt. Es wird mehr Zeit für gemeinsame Lösungsfindungen aufgewendet. Zufriedenheit ist momentan nicht messbar.</p>	<p>😊</p>



Ressort – Ziele	Massnahmen – Halbzeitbilanz	Stand
<p>Die Einhaltung der bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften sachlich und konsequent beaufsichtigen Es müssen maximal 20 baupolizeiliche Fälle pro Jahr bearbeitet werden und maximal 5 baupolizeiliche Fälle sind pro Jahr pendent. Die rechtskonforme Einhaltung der Bauvorschriften wird sichergestellt. Das Reglement über die Gebühren und Ersatzabgaben im Raumplanungs- und Bauwesen wird überarbeitet und fertiggestellt. Bis Ende 2022 ist es von allen Stellen genehmigt. Ab 2022 werden die obligatorischen periodischen feuerpolizeilichen Kontrollen durchgeführt, damit die rechtskonforme Einhaltung der feuerpolizeilichen Vorschriften sichergestellt wird.</p> <p>Das Label «Energistadt Sense» weiterentwickeln Die Ziele in den anstehenden Audits werden erfüllt, damit das Label Energistadt Sense aufrechterhalten wird. Es wird ein Grundsatzentscheid betreffend Erlangen des Labels Energistadt Sense GOLD bis 2024 gefällt. Ein Informationsanlass für die Bevölkerung wird im 2024 durchgeführt.</p> <p>Die Klimaziele des Bundes erreichen und den CO₂-Ausstoss senken Die Umwelt- und Energiekommission führt im 2023 und 2025 Sensibilisierungskampagnen zum Thema Klima und CO₂-Ausstoss durch.</p> <p>Sensibilisieren und Anreize schaffen im Bereich erneuerbare Energien und Umweltschutz Die neue Umwelt- und Energiekommission nimmt ihre Arbeit im 2022 auf und erstellt bis 2026 ein Energie- und Umweltkonzept für die Gemeinde. Sie führt ab 2023 regelmässige Öffentlichkeitsarbeiten durch.</p>	<p>Eine Zusammenstellung der offenen baupolizeilichen Fälle ist in Arbeit, um einen besseren Überblick über die offenen Dossiers zu bekommen. Mit der Einstellung eines Sachbearbeiters wurden die personellen Ressourcen erhöht, was eine regelmässige Durchführung der erforderlichen Baukontrollen ermöglicht. Situation stark verbessert. Das überarbeitete Gebührenreglement wurde am 4.8.2023 definitiv durch den Kanton genehmigt. Die feuerpolizeilichen Kontrollen für laufende Projekte werden konsequent durchgeführt. Die jährliche Anzahl der periodischen Brandschutzkontrollen ist wunschgemäss angelaufen. Stand September 2023: 3 Kontrollen (Inhalt 13 Gebäude und 1 Fahrzeugeinstellhalle).</p> <p>Das Re-Audit ist für das Jahr 2024 terminiert. In der Umwelt- und Energiekommission (UEK) noch nicht intensiv behandelt. Grundsatzentscheid betreffend Label Gold ist ausstehend. Entscheid betreffend Label GOLD ist weiterhin für 2024 offen. Planung auf Kurs.</p> <p>2023 wurde eine Gebührenvergünstigung für energetische Gebäudesanierungen und Heizungswechsel eingeführt.</p> <p>Die UEK hat ihre Arbeit aufgenommen. Erste Projekte wurden im 2022 durchgeführt. Sensibilisierung zu invasiven Neophyten, Lancierung der Nachhaltigkeitsstudie mit der ZHAW. Clean-up Day, Ferienpass zum Thema Neophyten.</p>	<p>☹️</p> <p>☹️</p> <p>☹️</p> <p>😊</p>
<p>6 Tiefbau, Ver- und Entsorgung</p> <p>Die Verkehrsinfrastruktur den Mobilitäts-, Siedlungs- und Sicherheitsbedürfnissen entsprechend weiterentwickeln Das Projekt der flächendeckenden Tempo 30 Zonen soll mit der Umsetzung der Zonen 5 & 6 (Rächholderberg / Santihans) bis 2026 abgeschlossen werden.</p> <p>Die Umgestaltung der Kirchstrasse soll im Zusammenhang mit der Gestaltung der definitiven Bushaltestellen geplant werden und muss in Koordination mit der Tempo 30 Zone 5 stehen.</p> <p>Die Umgestaltung der Gänsebergstrasse wird anschliessend an die Überbauung Gänseberg 1 realisiert. Geplanter Zeithorizont 2025–26.</p> <p>Die Planung der definitiven Bushaltestellen, im Hinblick auf die Einführung des Regelbetriebes der Agglobusrouten 12 & 13, ist bis 2025 an die Hand zu nehmen, unter der Voraussetzung, dass die Kriterien für den weiteren Betrieb dieser Buslinien erfüllt sind.</p>	<p>Das Planungsdossier wird im Frühjahr 2024 eröffnet.</p> <p>Dieses Projekt steht im Zusammenhang mit dem Entscheid über die definitive Beibehaltung der Ortsbuslinie. Es muss abgewartet werden, ob an der Kirchstrasse eine Bushaltestelle entsteht. Die Umgestaltung der Kirchstrasse könnte dann in Synergie und Abstimmung mit der Bushaltestelle und dem Tempo 30 Konzept umgesetzt werden.</p> <p>Hängt mit der Realisierung des Projektes PATIO zusammen.</p> <p>Die Pilotphase dauert noch bis Ende 2025.</p>	<p>😊</p> <p>☹️</p> <p>☹️</p> <p>☹️</p>

Ressort – Ziele	Massnahmen – Halbzeitbilanz	Stand
<p>Den Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturen nachhaltig sicherstellen Umsetzung der Massnahmen des generellen Entwässerungsplans (GEP) gemäss Investitionsportfolio und Finanzplanung der Gemeinde. Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kanalisation im Trennsystem Santihansweg 2023 • Abwassersanierung Weiler Bärswil 2024 • Fangkanal oberhalb Grubenweg 2025 • Trennsystem Bonnstrasse 2025 • Abwassersanierung Weiler Bonn 2027 <p>Umsetzung der Strassensanierungen gemäss Erhaltungsplanung sowie Investitionsportfolio und Finanzplanung der Gemeinde. Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Santihansweg 2023 • Ersatz Lehnsteg Duensstrasse (In Abhängigkeit mit Sanierungsarbeiten des kantonalen Tiefbauamts) • Sanierung SBB Überführung Zelg 2024 • Erneuerung Garmiswilstrasse 2025 • Erneuerung Heitiwilstrasse 2026 • Sanierung Ottisbergstrasse 2027 <p>Die Projekte Zelg, Garmiswil- und Heitiwilstrasse stehen in Synergie mit projektierten Langsamverkehrsverbindungen.</p> <p>Wir stellen sicher, dass der Gemeindewerkhof zur Erfüllung seiner Aufgaben über zeitgemässe, effiziente und der Gemeindegrösse angepasste Mittel verfügt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalbestand überprüfen und anpassen an Gemeindegrowth 2022 • Fahrzeugbestand erneuern unter Berücksichtigung der aktuellen Umweltstandards: Ersatz Kehrmachine 2023 <p>Wir wollen unsere Siedlungs- und die Naherholungsgebiete sauber halten und aufwerten. Hierzu soll die Sauberkeit im öffentlichen Raum, insbesondere bei den Abfallsammelstellen verbessert werden. Dem Littering wird mit Sensibilisierungsaktionen und gezielten Massnahmen begegnet. Erste Massnahmen werden 2022 eingeleitet. Den öffentlichen Raum und die Naherholungsgebiete weiter aufwerten. Hauptprojekt Wanderwege: Weitere Abschnitte der Schiffenenseewanderoute von der Strasse auf attraktive Naturwege verlagern bis 2024.</p> <p>Gemeinsam mit der Region Sense und der Agglo die Langsamverkehrsachsen (LVA) ausbauen Langsamverkehrswegkonzept Düdingen Massnahmenplanung und Umsetzung erster Teilprojekte bis Ende Legislatur</p> <p>Vorgesehene Langsamverkehrswegprojekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung der Transagglo Düdingen – Grandfeybrücke, bestehend aus 4 Teilprojekten. Umsetzung ab 2024 • Verbindung Düdingen – Bonn 2025 • Verbindung Düdingen – Heitiwil 2026 • Verbindung Bahnhof – Bonnstrasse – Birchstrasse (in Abhängigkeit mit dem Strassenprojekt Birch-Luggiwil) 	<p>Planungsdossier wird Ende 2023 eröffnet Objektkredit vom GnR am 2.10.23 genehmigt</p> <p>Noch nicht begonnen Noch nicht begonnen Noch nicht begonnen</p> <p>Planungsdossier wird Ende 2023 eröffnet. Gemeinderat hat Variantenwahl im Oktober 2023 an Kanton mitgeteilt.</p> <p>Projekt in der Planung weit fortgeschritten Planung erstellt, Verhandlungen mit Landeigentümern weit fortgeschritten Planungsbeginn von 2024 auf 2025 verschoben. Die anschliessende Rächholderstrasse 2023 saniert. Diese Projekte sind in der Planung weit fortgeschritten, Verhandlungen mit Landeigentümern sind am Laufen.</p> <p>Auf anfangs 2024 wird der Werkhof neu organisiert.</p> <p>Generalrat hat im Oktober 2023 den Kredit genehmigt.</p> <p>Die Entfernung der Abfalleimer bei den Nebensammelstellen 2022 umgesetzt. Diese Massnahme hat die Situation verbessert. Eine Bestandesaufnahme über das Mobiliar wie Robidogs, Abfallkübel, Sitzbänke, öffentliche Toiletten etc. ist erstellt. Das Aufstellen von zwei mobilen WC-Anlagen ist beantragt.</p> <p>Mit der LVA Düdingen – Freiburg wird ein Teil realisiert.</p> <p>Das Konzept ist von der Kommission erarbeitet und kommt Anfang 2024 in den Gemeinderat.</p> <p>Kommentare zu diesen Projekten sind bereits im Kapitel «Infrastruktur» erwähnt.</p>	<p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p>



Ressort – Ziele	Massnahmen – Halbzeitbilanz	Stand
<p>7 Raum- und Verkehrsplanung</p> <p>Qualitative Zonenentwicklung im Rahmen der Ortsplanung unterstützen Revision Ortsplanung (ROP) abschliessen bis Ende 2022. Bis Ende Legislatur Raum für neue Arbeitszonen definieren. Fläche für neue Arbeitszonen: 30'000 m² Enge Begleitung der Ausarbeitung des Detailbebauungsplans (DBP) Bachtelmatte IV. Spätestens 2025 ist ein qualitativ hochwertiger DBP Bachtelmatte IV genehmigt.</p> <p>Die Herausforderungen der Verkehrsplanung überregional angehen, um Düdingen vom Durchgangsverkehr zu entlasten Fertigstellung Autobahnanschluss Düdingen. Machbarkeit abklären oder nötigenfalls neue Varianten erarbeiten. Bis Ende 2023 eine Lösung in Absprache mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) festlegen, welche mit der Verkehrsstudie «Gesamtverkehrskonzept Untere Sense» vereinbar ist.</p> <p>Enge Begleitung der Erarbeitung der Verkehrsstudie «Gesamtverkehrskonzept Untere Sense» (GVK). Juni 2022 steht GVK Untere Sense als Entscheidungsgrundlage zur Verkehrsplanung bereit. Das Projekt Umfahrungsstrasse wird auf Grundlage des GVK Untere Sense Ende 2022 neu beurteilt.</p> <p>Den wachsenden Mobilitätsansprüchen aller Verkehrsteilnehmenden gerecht werden Erarbeitung und Umsetzung «Vision Bahnhofplatz 2021» mit Anbindung Düdingenplus und Bahnhofzentrum. Dossier bereinigt und bereit zur Übergabe an Ressort 6 zur Projektierung und Ausführung ab 2023.</p> <p>Öffentlicher Verkehr – Konsolidieren und ausbauen. Ortsbusprojekt Linien 12 und 13 auswerten und im 2025 definitiv einführen. Ausbaumöglichkeiten (neue Linien) planen und umsetzen – 2 zusätzliche Linien in Versuchsphase ab 2026 betreiben.</p> <p>Aufwertung der Ortsdurchfahrt nach VALTRALOC Konzept (VALorisation des espaces routiers en TRAversée de LOCALité): Planung und Übergabe 2023 an Ressort 6 zur Projektierung und Umsetzung.</p> <p>Langsamverkehrachse (LVA) – Bahnhof–Bonnstrasse–Birch: Vorstudien, Entscheid und Übergabe an Ressort 6 zur Ausführung im 2024.</p> <p>Gestaltung «Dorfplatz Ochsen» 2024: Abschluss Vorstudien und Entscheid, Antrag Projektkredit. Übergabe an Ressort 6 zur Ausführung. Umgestaltung Gänsebergstrasse: 2023 Vorstudien und Entscheide, Übergabe an Ressort 6 zur Planung und Ausführung.</p>	<p>ROP noch nicht abgeschlossen. Durch Beschwerde beim Bundesgericht verzögert. Das Thema Arbeitszonen wurde im Rahmen der Regionalentwicklung besprochen. Zone Birch 2 im kantonalen Richtplan vorgesehen. DBP Bachtelmatte IV in Bearbeitung. Vorprüfung für Ende 2023 vorgesehen.</p> <p>Variantausarbeitung für Alternativen zur Verbindungsstrasse Birch–Luggiwil läuft. Das Vorliegen einer Bestvariante ist für April 2024 vorgesehen.</p> <p>Neubeurteilung des Projekts Umfahrungsstrasse ist erfolgt. Das Projekt wird in den Prioritäten des Kantons zurückgestuft.</p> <p>Anbindung von Düdingenplus mittels Bahnunterführung für Langsamverkehr ist in Bearbeitung. Phase Vorprojekt. Übergabe an Ressort 6 ist erfolgt. Anbindung an Bahnhofzentrum ist im Konzept VALTRALOC vorgesehen.</p> <p>Einführung von Promotionen zur Bekanntmachung des Ortsbusangebots. Ausbau- oder Optimierungsmassnahmen sind in Arbeit.</p> <p>Überarbeitung des Konzepts VALTRALOC ist in Arbeit. Entscheid über Genehmigung des Konzepts und Projektierungskredit für Ende 2023 erwartet. Übergabe an Ressort 6 Anfang 2024 (unter Vorbehalt der Genehmigungen durch den Generalrat).</p> <p>LVA Bonnstrasse–Birch verzögert sich aufgrund der Nichtgenehmigung des Projekts der Verbindungsstrasse Birch–Luggiwil</p> <p>Die Gestaltung «Dorfplatz Ochsen» und Umgestaltung Gänsebergstrasse hängen von den Projekten VALTRALOC und PATIO ab. Weiterführung, sobald Grundlagen vorhanden sind.</p>	<p>☹️</p> <p>😊</p> <p>☹️</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>😊</p> <p>☹️</p> <p>☹️</p>